

Was will Rußland?

Diese Frage könnte sonderbar erscheinen nach der jüngsten Ausdehnung des russischen Regierens. Rußland hat ja den Krieg bestritten, welchen ihm Fürst Bismarck in seiner berühmten Rede am 23. Sept. machte einen Versuch, in Wahrheit den ersten, nicht, wie das öffentliche russische Volk sagt, einen neuen, mit einer Erklärung der Mächte herbeizuführen über die Unantastbarkeit der Traktatbestimmungen bezüglich Bulgariens und der Notwendigkeit, dasselbe auf den Weg der Geseßlichkeit zurückzuführen.

Diese Erklärung sollte dann an die Adresse des Sultans gehen und derselbe veranlaßt werden, sich ihr anzuschließen, indem er den Bulgaren eröffnete, daß die Person, welche gegenwärtig den Titel eines Fürsten trage, nicht der gesetzliche Regent Bulgariens, sondern ein Räuber der Gewalt sei.

Es ist den Bulgaren längst bekannt, daß die Worte den Koberger nicht als legitimen Fürsten erkennen. Derselbe hat sich gleich nach der Thronbesteigung bei seinen Wählern tummelte.

Es ist gar nicht abzusehen, was es dem Koberger schaden und den Russen nützen soll, wenn der Sultan jene Erklärung wiederholt, und gerade es auch in künftiger und nächster Form.

Die Frage ist also unentwerflich geblieben: Was will Rußland? Die offiziöse Ausdehnung trieft allerdings von Mitleid und Friedlichkeit. Schon ein aufrichtiges Belamen der Verirrungen, heißt es da, werde in den Augen der russischen Regierung als ein Unterpfand für die Wendung zum Besseren gelten.

und dem freistatt Caudor, die Verordnungsentwürfe wegen Abänderung und Ergänzung der Ausführungsvorschriften zu dem Gesetz über die Kriegseinstellungen und über den Erloß der Wittwen- und Waisengeld-Beiträge der Reichsbeamten und der Geseßten, betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgesellschaften, werden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung übergeben.

Die Unterthung, welche der allgemeinen Ausstellung für 1890 in Brüssel gegeben werden, findet von neuem einen erfreulichen Ausdruck in einem neuen des Reichscomité, zu Hünen seines Vorsitzenden, des Directors Köhler in Berlin, zugegangenen Schreiben des Fürsten v. Bismarck, welches folgendermaßen lautet:

Der Hochwohlgebornen banke ich verbindlich für Ihre Mittheilungen über die für nächstes Jahr in Aussicht genommene Ausstellung für 1890 in Brüssel. Das Interesse, das meine volle Teilnahme, weil ich in ihm ein Mittel sehe, die Fortzüge der Arbeiter zu fördern und dieselben durch Anzuehmen darzuthun, daß ihr Wohl den Arbeitgebern am Herzen liegt, Mögen Ihre humanen Absichten von Erfolg gekrönt werden.

Personal-Veränderungen im IV. Armecorps. Major, Reg.-Br. Lt. vom Art.-Bataillon in Erfurt, zum Hauptmann befördert.

Halle, den 25. Februar.

In dem Projekt einer Eisenbahn-Verbindung Staatsbahn-Stationen, wird uns mitgetheilt, daß die königl. Regierung zu Merseburg als Ober-Bezugsbehörde dem Projekt entgegen sein soll, das Projekt öffentlich zu veröffentlichen zu lassen, um die Vortheile, die dabei Vertheilungen entgegen zu nehmen.

In der morgigen hier stattfindenden Doppelfeier des Landrathschafflichen Instituts und eines Leiers, Herr Geh. Rath Prof. Kühn, sind schon heute zahlreiche Gäste aus allen Theilen Deutschlands, darunter Träger berühmter Namen, wie Hr. Prof. Schmoller-Neuzig, eingetroffen.

In gefriger Veranlassung des Sandverkermeisters-Vertrags sprach den zahlreich versammelten Mitgliedern Dr. Kautzsch die Worte: Ich bin ein Anhänger der Wissenschaft. Ich verwerthe sie eingeheuer über der Geseßten, indem ich nach einem Lebenslauf auf die russische Geschichte von Peter dem Großen an bis in die neueste die Entwicklung jener eigenthümlichen geheimen revolutionären Bewegung, die unter dem Namen 'Nihilismus' bekannt, aus den russischen Zuständen schloßerte.

Die schon länger geplante Zusammenkunft aller Schüler des Realgymnasiums der Französischen Stiftungen soll nunmehr im Monat Mai stattfinden.

Die Zahl der mit Oren d. N. aus den Schulen zu Giebichenstein imolge erläßter Schulpläne zur Entlassung im nächsten Kinder- (ausfall) der halben Schuljahrs 22 und zwar 137 Knaben und 115 Mädchen; auf die I. Bürger- Schule entfallen davon 65 Kinder.

Die Gemeinde Tröllitz beabsichtigt anstelle der bisherigen Schiffsbrücke eine feste eiserne Brücke in unmittelbarer Nähe der ersten über die Saale zu erbauen und die erforderlichen Genehmigungen bei der kgl. Regierung behilflich einzuholen. Die Brücke ist a. B. mit 11,000 M. jährlich veranschlagt.

Gerichtsstelle Deyer in Gorbelen wird am 1. April als Kassenrevisor an das hiesige Landgericht versetzt.

Ausführung der Mannschicksen Posten: 'Der tolle Benzel' starr. Die Benefiziantin zählt mit Recht zu den Wohlthätigen des Wohlthuns ihrer Waise; sie pflegt sich nicht nur in ihrem eigentlichen Trade, sondern auch durch größere Subventionen Wohlthätigen auszuzeichnen.

Wie wir hören, ist das hiesige Frn. Catterstr. Helling geblieben gewesene Cauditor Dr. Ulrich. 21 (für den Preis von 12,000 M.) an den Jüngeren Vohau in übertragen.

Das hiesige alte Gebäude soll einem großartigen modernen Bau Platz machen. Dem öffentlichen Bedenken die bezügl. Veränderung insofern zugute, als dadurch der dort sehr schmale Bürgersteig eine wesentliche Verbreiterung erfährt.

Ein hiesiger Sparratler wurde dieser Tage an Markt-Platz als schuldig erkannt und zu Gefängnis verurtheilt. Der Eingabler konnte keine nicht angeben, von wem er dasselbe erhalten hatte.

Das Dienstverhältniß eines hiesigen Gekirchens stand im Verdacht, sich eines Diebstahls wegen dem Dienstherrn schuldig gemacht zu haben. Als man deshalb den Keller des Wädhens unterrichtete, fanden sich zwar nicht die gestohlenen, wohl aber andere Sachen vor, die dem früher in dem betreffenden Dienste gewesenen Wädhens entwendet worden waren.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Ein Mauerer zog sich gestern in einem hiesigen Geschäft durch Fall auf einen Wächter mit Schweißsäure insofern Ausflüßens letzterer erhebliche Brandwunden am Kopfe und Halse zu, jedoch er die Hilfe der kgl. Militär in Anspruch nehmen mußte.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Febr. Der Bundesrath erteilte in der gestrigen unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Boetticher gehaltenen Plenarsitzung dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Artikels 24 der Reichsverfassung, sowie dem Geseßentwurf betr. die Beschäftigung nicht mehr lebender Firmen im Handelsregister, die Zustimmung. Der Weißbegünstigungsvertrag zwischen dem Reich

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung, Montag den 27. Febr., nachmittags 4 Uhr.

- 1. Mittheilung des Geseßentwurfs betr. die Erleichterung der Volkshausen z.
2. Erhaltung der Entlohnung über die Armenlasten-Rechnungen für 1888/89
3. Erhaltung der Entlohnung über die Trottoirkosten-Rechnung für 1888/89
4. Programm für den Rathstellers-Umbau
5. Vermittlung für die Schulen in der Liebenauer- und Meunersstraße
6. Erhaltung von Land-Entschädigungen.
7. Abkommen bezüglich der Rücklinien-Regulierung von dem Grundstücke Klarstraße 14.
8. Relation wegen Restaurierung der Wädhersche.
9. Antragsbewilligung für die Gottesackerverwaltung.
10. Erhaltung der Entlohnung über die Weisbachs-Rechnungen für 1885 und für 1886.
11. Erhaltung der Entlohnung des Vertrags mit der Universität über das Reitbahngrundstück.
12. Feststellung des Stats der Gasanstalt für 1888/89.
13. 8ste Anstellung eines Beamten.
14. Abkommen zur Erhaltung eines Zwangsenteignungs-Verfahrens.
15. Wahl eines Armen-Vorsetzers für den 11. Bezirk.
16. Wahl dreier Vertreter.
17. Wahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters für den 8. Bezirk.
Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Gneil.

Evangelischer Bund.

Zweigeverein Halle-Saalkreis. In der gefrigen Veranlassung des hiesigen Zweigevereins des Evangelischen Bundes gelangte die Uebersetzung der evangelischen Welt durch mehrere Redner zu einem endgültigen und mit nachvollziehbarer Kraft vorzutragen. Die Uebersetzung war eine lebhaft. Nachdem Hr. P. B. Müller eine Auslegung des evangelischen Gemeindeglaubens gegeben und auf die freie persönliche Uebersetzung des evangelischen Christen gegenüber dem blinden Kirchengehoram des katholischen bingewiesen hatte, sprach Hr. P. Knuth über die Wärmeliche

Schnitt. Der heutige Romanismus im Dichte seiner Eckenmiffion. Darunter weist nach, daß sich die römische Eckenmiffion gegen das evangelische Leben am meisten in der Eckenmiffion zeigt, der in ihrer ursprünglichen Gestalt nicht zu begründen ist, aber sich nicht ändern kann. ...

Opern. von denen nicht eine Note zu Gehör gebracht wurde. Man könnte noch viele Beispiele führen, aber die Zeit ist zu kurz, um sie alle aufzuzählen. ...

Preussische Lebens-Veränderungs-Mittelschicht. Der Wohlstand, die Bekleidung einer Diwäne von 12 1/2 ...

Finanzberichte. (Kassenbericht der Saale-Bez.) Berlin, 25. Februar, 1 Uhr 56 Min. nachm. **Fonds-Beize.**

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '100 Reichsleide', '100 Deutsche Bank', '100 Preuss. Konigl. Anl.', etc.

Getreide-Börse. Weizen: April-Mai 161.75, Mai-Juni 164.00, abgeschlossen. Roggen: April-Mai 119.00, Mai-Juni 120.75, lebhaft.

Von der Fondsbörse. Dem Verkehr mangelt es an der Einseitigkeit in der Haltung. Während nämlich für die Russischen Werthe ebenfalls eine ungünstige Tendenz zum Durchbruch kam, konnte der übrige Markt als ziemlich fest gelten.

Neue telegraphische Nachrichten. San Remo, 24. Febr. Der Prinz von Wales hat heute über Ventimiglia, bis wohin er sich zu Wagen begab, die Niedersee nach Genua angetreten.

Stadttheater.

Meyerbeer's 'Prophe' ist eine 'große Oper' ersten Stiles, d. h. ein Werk, das die Wahrheit und Natürlichkeit mit aller Freiheit zum Zweck seiner Kunst einsetzt und in ihrer Stelle das Harmonische und dem durch dasselbe erzeugten Effekt an den ersten Platz stellt. ...

Handels-, Verkehrs- und Wärien-Nachrichten.

Halle, 25. Febr. Die Saale ist über wie gewöhnlich der Schiffebrücke zugeföhren und der eingetretene Eisstand wird die Schifffahrt wohl auf längere Zeit unterbrechen, da der Frost eher zu als abnimmt. ...

London, 25. Febr. (Unterhauf.) Bei der Verabreichung der Reform der Gesetzgebung wurde der erste Antrag der Regierung mit einigen von der Regierung angenommenen Änderungen nach mehrstündiger Debatte angenommen. ...

RUDOLF MOSSE * HALLE A.S. 6 Brüderstrasse 6. Annoncen - Annahme für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

Verkauf einer Mühle.

Eine im vorigen Jahre neu erbaute Mühle, neueste Konstruktion und Maschinen, bedeut. Wasserkraft, in der geschicktesten Lage, der Mühle, soll mit geringer Umstellung verkauft werden. Offerten sub F. n. 67556 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Baugrund - Kaufgebot.

In der Gegend von Rumburg a. S., Zeit, Zinsen, Bequemlichkeit, Meritum, Halle a. S. gegen Kauff. Off. sub F. n. 67949 d. R. Mosse, hier.

Apothekel.

In Schernberg, aber hundert Jahre in einer Familie, ist die Apotheke, falls am 1. März in Schernberg (Schwargb. - Sondersb.) meistbietend verkauft.

Fügerei - Verpachtung.

Eine für holländische Rinder sehr gut eingerichtete Fügerei soll auf 10 Jahre unter sehr annehmbaren Bedingungen verpachtet werden. Rab. 6. Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Baustelle.

In der Mühlengasse, Nähe des Mühlwegs, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten bei H. A. 67922 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung.

Für 360 Mark ist zu vermieten Friedrichstr. 2. herrschaftliche, 4 Stuben, 5 Kammern, 1000 Mark, 1. Oktober zu vermieten. Rab. 6. Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

II. Etage.

Ein II. Rittergut in der Gegend von Merseburg mit nur vorz. guten Land wird zu kaufen gesucht. Nähere Beschreibung und Preis unter U. 7799 an Rudolf Mosse, Leipzig erbeten.

Fette Schafe.

In jed. Flocken werden gekauft. Offerten mit Angabe der Sorte, der Anzahl, des ungefähren Gewichts unter Bescheid n. G. 7757 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Einem Lehrling.

Sucht zu Ostern ein Lehrling. Wilh. Schaaf, Bars 17.

Verkauf einer Mühle.

Eine im vorigen Jahre neu erbaute Mühle, neueste Konstruktion und Maschinen, bedeut. Wasserkraft, in der geschicktesten Lage, der Mühle, soll mit geringer Umstellung verkauft werden. Offerten sub F. n. 67556 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Verkauf einer Mühle.

Eine im vorigen Jahre neu erbaute Mühle, neueste Konstruktion und Maschinen, bedeut. Wasserkraft, in der geschicktesten Lage, der Mühle, soll mit geringer Umstellung verkauft werden. Offerten sub F. n. 67556 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Ein Grubensteiger.

Mit Vergütung und praktischer Ausbildung in einem Grubensteiger, findet Stellung in einem Grubensteiger. Offerten unter C. B. 204 an Rad. Mosse, Wagdeburg erbeten.

Lehrjunge - Gesuch.

Zu Ostern suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling für mein Drogerie- und Farbengeschäft. Kost und Kontis im Hause. Merseburg, Oscar Leberl.

Inspektor gesucht.

Für eine der ersten Holz-Verkehrsgesellschaften gesucht. Offerten unter C. B. 204 an Rad. Mosse, Wagdeburg erbeten.

Penzion.

Für Sommerferien in Heilbrunn b. e. G. 7757 an Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Putz-Cursus.

Den geehrten Damen zur gefl. Mitteilung, dass der Cursus zur Anfertigung von Putz, am 1. März beginnt. Es ist den geehrten Damen Gelegenheit geboten, sich ihren und ihrer Angehörigen Bedarf selbst anzusehen. Meckelstr. 15, II.

Bahnlokomotive.

Ein Lokomotiv, welches ich zu verkaufen suche, ist in Heilbrunn b. e. G. 7757 an Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Bäcker - Gesuch.

Zum Betrieb einer kleinen Bäckerei auf dem Lande wird ein tüchtiger, strebsamer Bäcker gesucht. Offerten unter C. B. 204 an Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Conditorlehrling.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

4 - 4500 Mk. altemer Hyp.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Heilbrunn für Kaufleute.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Alteiner Laden.

Für Woll- oder Wollewarengeschäft passend, ist 1. Juli aus früher zu vermieten. Näheres in der Papierhandlung D. Straube, Ecke der Vorderstraße und Schulgasse.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Zu einem Kaufe.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Wohnung zum mieten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Cigarrentafel.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Ein goldenes Medaillon.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Ein gelber Hund.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Ein schwarzer Hund.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Anna Frische geb. Nergel.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Max Reinhold Kne jun.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Todes-Anzeige.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Todes-Anzeige.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Dank.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sucht zu Ostern einen tüchtigen Lehrling. Otto Peter, Conditor. 12,000 Mark ist für 1 Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht. Offerten bei H. A. 67923 Rad. Mosse, Brüderstr. 6.

XI. Mitteldentsches Bundesschiessen in Halle a/S. 1888.

Zu dem vom **8.-15. Juli** cr. in Halle a/S. stattfindenden Bundesschiessen können auf dem circa 40 Morgen grossen Festplatze eine grössere Anzahl von Spiel-, Schau- und Verkauf- etc. Buden placirt werden. — Bewerber um Plätze zur Anstellung von dergleichen Etablissements werden aufgefordert, unter Angabe ihrer Leistungsfähigkeit, sich bis zum **10. März** cr. an das Central-Bureau des XI. Mitteldentschen Bundesschiessens schriftlich zu wenden. Jedem Gesuche ist das Rückporto beizufügen, im andern Falle muss von Berücksichtigung seines Gesuchs und Mittheilung der Bedingungen abgesehen werden. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt der Unterzeichneten vorbehalten.
Die Wirthschafts-Commission.

Restaurations-Gröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich das **Restaurant Gesundbrunnen** Wölberweg Nr. 24 übernommen und eröffnet habe. Es wird mein eingeübtes Verhältniss sein, die mich glücklich machenden Gönner nur zum guten Theil und Getränken aufzunehmen. Sodann ich mein Unternehmen nur unterläßen bitte, zeitig hochachtungsvoll

Franz Kohl.

Restaurations-Gröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich das **Restaurant zur Landwehr, Landwehrstrasse 13** übernommen und der Neuzug entsprechend eingerichtet habe.
Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Franz Küchler.

Restaurant zum Alten Dessauer,

Gr. Ulrichstrasse 48, I. Etage.

Bockbierfest

Sonntag den 26. Februar.

Münchener Bock

aus der Kettenbrauerei

Münchener Löwenbräu.

Speckfuchen und Bodwürstel.

Niederlage, Gebinde in allen Größen. Löwenbräu 18 Pfaffen W. Klein.

Karl-Strasse. Concerthaus. Karl-Strasse.

Heute Sonntag den 26. d. Mis.

Grosser Ball mit freier Nacht.

Militär freien Eintritt.

Nachmittag Tanzkränzen ohne Entree.

Paul Wahl.

Freyberg's Garten.

Gewerkverein der Tischler

begibt heute Sonntag sein Stiftungsfest, bestehend in

Concert und Ball.

Von Nachmittag 4 Uhr an Tanzkränzchen.

Restaurant „Bayrische Krone“

Friedrichstrasse 5.

Gut gewählte Speise-Karte.

Münchener Augustiner-Bräu. Lichtenhainer.

Lagerbier von W. Rauchfuss.

Grössere und kleinere Vereinszimmer mit Instrument

nach einige Tage in der Woche frei.

Civile Preise. Prompte Bedienung.

Herrn. Deutschbein.

Rosenthal.

Heute Sonntag den 26. Februar von Abends 7 1/2 Uhr an

Ball mit freier Nacht.

Nachmittag: Tanzkränzchen (ohne Entree).

Um zahlreichen Besuch bittet

F. Hauke.

Gesellschaftshaus

Kühle Brunnenstrasse.

Sonntag den 26. Februar cr.

Bockbier und Speckkuchen.

F. Kempf.

„Olive“, Wuchererstrasse 19c.

Von Sonntag Nachmittag 3 Uhr

Wurstauskegeln.

Sonntag den 26. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr

Öffentliche Schmiedeverammlung

in Gliesecke's Lokal, Steintweg Nr. 13.

Tagesordnung: Verschidenes.

Alle Collegen werden freundlich eingeladen.

Der Einberufer.

Wie Bezug auf die in Nr. 47 meines Blattes enthaltene, frühere **Dora Steinhart**, Mitglied meines Stadttheaters, betreffende Anzeige, hat Herr Dr. Köbele uns durch Vorlage der bezüglichen Schriftstücke darüber unterrichtet, dass **Heinrich Steinhart** in der That einen Engagementsantrag nach New-York unter folgenden Bedingungen: **monatliche Gage 300 Dollar = 1200 Mark, freie Reize und freie Station in Amerika** erhalten hat.

Alle Zahuleidende

möllen nicht verharren, die hier in kürzester Zeit als unbetrefflich sich bezeichnen **G. Goltz'schen Zahnmittel** baldigst in Gebrauch zu nehmen!! Da ich für einige Zeit Halle in Geschäftsangelegenheiten verlässe, dürfte sich für Zahuleidende in nächster Zeit nicht wieder Gelegenheit finden, auf sichere und billigere Weise von ihren Schmerzen befreit zu werden. Wirkliche Befreiung nur unterhalb wird sofort eintreten. Unbetreffte finden Berücksichtigung. **G. Goltz, Wuchererstrasse 15, part.**

Die Grabe Alwiner Verein

am Bahnhofs Halle empfängt hier sehr gute Bräute dem geachteten Publikum. **Verzierungen und Haus Waren** an folgenden Stellen aufgegeben werden:

- Rösigstrasse 40e, p.
- Derrenstrasse 2, p.
- Grosse Ulrichstrasse 19, p.
- Sophienstrasse 30, S.
- Ellengasse 9, I.
- Blumenstrasse 7, p.

Allgemeines Denaturierungsmittel

ist zu wiederholt ermächtigten Preisen von uns zu beziehen. **Wanzenburg a/S., im Februar 1888.**

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Gegen ergrante mizfärbige Haare

garantirt frei, obwohl unbeschädigt für den Kopf, bei sicherer Erfolge bei dauerhafter Einwirkung der Gebrauchsanweisung, nicht abfärbend, dauernd gegen äußere Einflüsse und Wiederholung des Färbens nur bei nachgewachsenem Haare nöthig:

Noirogène für schwarze Haare.
Pigmento für blonde bis dunkelbraune Farbe je A 3.— per Karton mit Zubehör, empfindlich.

Carl Kreller, Chemiker, Nürnberg.
Niederlage in Halle a/S. bei **Heimbold & Co.**

Prima Hamburger Feigen-Caffee

mit Garantie sehr arom. orient. Feigen fabricirt, best. Zusatzmittel an Bohnen-Caffee, pro 60 g. 2.—, 100 g. 3.—, 175 g. 4.—, 250 g. 5.—. **Altona-Hamburger Dampf-Caffee-Fabrik E. H. Schulz, Altona b. Hamburg.**

Reparaturen an Nähmaschinen

fertigt prompt u. billig. **Erstherstell. Madell, Del re. re. A. Pfeiler, St. Eudenberg 20, I.**
Wäsche zum Plätten wird angenommen **Unterberg 12, v.**
Damen- u. Kinderkleider werden geschnitten u. bill. angef. **Gr. Klausstr. 17, I.**

Krankenpflegerin,

kräftlich empfohlen **Barf. 14, v.**

Bänder auf's Leihamt

werden discret befragt **Leipzigerstr. 2, 2. Hofl.**

Bänder auf's Leihamt

werden discret befragt **Soher Str. 2, Witthe Schröder.**

Bänder werden prompt befragt

Brüderstrasse 12, part.

Klagen,

Gehe, Kant-, Woch- u. Miethsverträge, sowie Aufnahme von Testamenten, Geschenken fertig prompt und sorgfältig sowie Rath in allen gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt **A. G. Müller, früher Reichsanwalts-Bureauvorsteher, Geißeistrasse 56, I.**

Ginen Hut!

erhält jeder Käufer eines Confirmanzen-Anzuges gratis. — Wo? **Nur Schüllerhof 21, am Markt.**

Confirmanzenanzug billig zu verkaufen

Wartinsgasse 12, II.

Wein.

Verfügt reich, sehr feinst, nicht schwer. **Reinisch, 6 Str. 60 Wg. Vorderstra. 16.** Der Bezug v. 300 Wg. g. Wagnerspreis v. 50 Wg. erst in emig. Fässern, falls sich mehrere theilhaft. **W. G. A. A. post. Caub.**

Hobelpäne abzugeben

Laolin-Coldcream, von medizinischen Autoritäten als gleich direkt wirksames und nicht nur die offenen Stellen umhüllendes Mittel für trockne und wundte Haut und bei Frostschäden begünstigt, empficht **Job. Häfelfeld, Leipzigerstr. 38.**

Groß wolkshumden Brot,

sowie alle Sonntag fr. Speckfuchen empf. **Th. Brandt, Bernburgerstr. 22.**

Speiselartoffeln,

hoch. Mehlstäbter, kreuz. bairische Schneeflocken, reines Weizen, billigt frei Haus. **H. Köppe, Teichstr. 36.**

Heu, Häfelf., Strah und Kartoffeln

berf. **F. Schoch, Geißeistrasse 61.**

Vieh-Verkauf.

Zu **Wippanquade Nr. 6** in Jellowitz stehen 6 Stück hochtragende Ferkel, sowie ein 3jähriger Bulle zum Verkauf.

la. Italiener Zuchthühner, beste Feder, officirt F. Karbaum, Domplatz 2.
Ein großer schöner schwarzer Hund, 10 Monate alt, sehr billig zu verkaufen **Giebigstein, Teichstr. 36.**
Cafe. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Stadt-Theater.

Sonabend den 25. Februar

163. Vorstellung: **11. Abnom-Vorstell. Farbe weiß.**

Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag den 26. Februar

Nachmittags 3 1/2 Uhr bei halben Preisen:

Afchenbrüdel.

Abends 7 Uhr

Die weiße Dame.

164. Vorst. 47. Vorst. anfang Abonnement.

Romische Oper in 3 Akten von Boitibien.

Verzierungen.

Gabstou, Schloßberg

wolter der ehemal.

Grafen von **Wenell V. Uthner.**

Anna, seine Mündel **S. Wiesner.**

George Brown, ein

Engländer **S. W. Koebe.**

Der Herrscher **S. W. Koebe.**

Henry, seine Frau **H. Bonn.**

Margarete, Haus-

hälterin im Schloß **S. Schmitt.**

Gabriel, Knecht auf

Adrian **S. Zimmermann.**

Mac-Yton, Freier,

richtiger **S. Schmitt.**

Vauern, Wänerin, Gerichtsdiener.

Ort der Handlung: **Schottland**

im Jahre 1759.

Montag den 27. Februar

165. Vorstellung: **118. Abnom-Vorstell. Farbe rot.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Zauberköste.

Große Oper in 3 Aufzügen von Mozart.

Verzierungen:

Carofino **S. W. Koebe.**

Leopold **S. W. Koebe.**

Der Herrscher **S. W. Koebe.**

Erster **S. W. Koebe.**

Zweiter **S. Zimmermann.**

Königin der Nacht **S. Charles-Schick.**

Domina, ihre Tochter **A. Ritzschiner.**

Erste **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Erste **S. W. Koebe.**

Zweite **S. W. Koebe.**

Dritte **S. W. Koebe.**